

## Fahrradunfall in Straelen: 74-Jährige aus Duisburg schwer verletzt

74-jährige Duisburgerin und ihr Ehemann verunglückten mit Fahrrädern. Die Frau ist schwer verletzt, aber außer Lebensgefahr.

12.08.2024 - 10:37

Straelen, ein Ort, der oft mit ruhigen Fahrradtouren in Verbindung gebracht wird, war kürzlich Schauplatz eines bedauerlichen Vorfalls, der Fragen zur Sicherheit von Radfahrern aufwirft. Ein 74-jähriges Paar aus Duisburg war am 11. August 2024 auf dem Weg zu einem familiären Besuch, als sie in einen schweren Verkehrsunfall verwickelt wurden.

### Details zum Vorfall

Das Ehepaar war mit herkömmlichen Fahrrädern unterwegs, nicht, wie anfänglich berichtet, mit Pedelecs, also elektrischen Fahrrädern. Diese Klarstellung ist von Bedeutung, da sie zeigt, dass möglicherweise andere Faktoren zur Entstehung des Unfalls beigetragen haben könnten. Die 74-jährige Frau wurde nach dem Vorfall schwer verletzt in ein Krankenhaus eingeliefert, jedoch ist sie mittlerweile außerhalb Lebensgefahr.

### Bedeutung der Sicherheit auf Radwegen

Dieser Vorfall wirft ein Licht auf die Frage der Sicherheit auf den Straßen für Radfahrer, insbesondere für ältere Menschen. Trotz der zunehmenden Beliebtheit von Fahrrädern als umweltfreundliche und gesunde Fortbewegungsmittel sind die

Gefahren im Straßenverkehr oft nicht zu unterschätzen. Die Polizei hat dazu aufgerufen, besonders auf die Schwächeren im Verkehr zu achten. Es wird vorgeschlagen, mehr Sicherheitsmaßnahmen zu ergreifen, um ähnliche Vorfälle in der Zukunft zu vermeiden.

## **Ein Aufruf zur Achtsamkeit**

Immer mehr Menschen nutzen Fahrräder nicht nur zur Freizeitgestaltung, sondern auch für alltägliche Erledigungen. In diesem Kontext ist es wichtig, dass sowohl Autofahrer als auch Radfahrer die jeweils andere Gruppe respektieren und schützen. Im Hinblick auf steigende Unfallzahlen sollte jeder Verkehrsteilnehmer mehr Achtsamkeit walten lassen.

## **Nachricht an die Öffentlichkeit**

Die Kreispolizeibehörde Kleve hat bereits eine umfassende Untersuchung des Vorfalls eingeleitet. Die Behörde betont, wie wichtig es ist, Verletzungen und das Risiko von Unfällen zu minimieren. Die Betroffene und ihr Ehemann repräsentieren zahlreiche andere Radfahrer, die täglich unterwegs sind und deren Sicherheit ernst genommen werden muss.

Rückfragen bitte an:

Kreispolizeibehörde Kleve

Pressestelle Polizei Kleve

Telefon: 02821 504 1111

E-Mail: [pressestelle.kleve@polizei.nrw.de](mailto:pressestelle.kleve@polizei.nrw.de)

Website: **Polizei NRW Kleve**

Besuchen Sie uns auch auf Facebook und Twitter: **Facebook  
Polizei NRW**

Die aktuelle Situation sollte uns alle dazu anregen, mehr über Verkehrssicherheit nachzudenken und aktiv dazu beizutragen, die Straßen für alle sicherer zu gestalten.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**